

# Schule und die Liebe

**Vorruebergend ABGEBROCHEN! Mir faellt nichts ein & ich bin total im Pruefungstress. Sorry.**

Von Treacherous

## **Kapitel 32: >Goodbye my almost Lover.<**

Soo.. Nächstes Kapitel im Anmarsch xD

Wird, wie der Titel des Kapitels wahrscheinlich schon deuten lässt, traurig. Also ich versuche es zumindest so zu gestalten.

Denn wie ich schon vorher sagte: Ab dem Start der Beziehung, kommt es Hart auf Hart für die beiden. Welches bei diesem Kapitel beginnt.

Ok. Genug genervt xD

Viel Spaß :D

---

**19.00 Uhr..**

**20.00 Uhr..**

**21.00 Uhr..**

Mittlerweile waren 6 Stunden vergangen, seitdem Sasuke rausgerannt war. Und noch immer wussten weder Itachi noch ich wo er sein könnte.

Nach 2 Stunden, waren Itachi und ich ihn suchen gegangen, jedoch ohne großen Erfolg. Sein Handy hatte er ausgeschaltet. Sasuke war spurlos verschwunden.

Ich machte mir verdammt Sorgen.

Mittlerweile saß ich alleine im Wohnzimmer, Itachi und Fugaku waren seit einer Stunde weg. Naruto hatte ich auch nicht erreicht, dementsprechend wusste er noch nicht, dass Sasuke weg war.

**22.00 Uhr..**

Die Zeit verstrich. Und Sasuke kam einfach nicht zurück. Konnte er sich überhaupt vorstellen, was ich mir für Sorgen machte? Das ich kurz vor einem

Nervenzusammenbruch stand?

Ich schluckte und zog mir die Decke über den Kopf. Dort ließ ich meinen Tränen freien Lauf. Ich weiß nicht wie lange ich so da saß.

Ich weiß nur, dass mich die Tränen irgendwann so Müde machten, dass ich einfach eingeschlafen war.

Am nächsten Morgen lag ich immer noch auf der Couch. Mein erster Gedanke war der, dass ich hoffte, dass Sasuke wieder da war. Dieser Gedanke verschwand allerdings genauso schnell, wie er gekommen war: Wäre Sasuke schon hier, würde er entweder bei mir liegen, oder ich in meinem Bett. Aber da nichts von beiden zutraf, machte sich die Niedergeschlagenheit in mir breit.

Mit trübem Blick, schaute ich zur Uhr. 12.00 Uhr. Seit wann war ich so eine Langschläferin? In dem Moment fiel mir auf, dass es hier verdammt ruhig war. Also war ich immer noch alleine. Ganz alleine.

Ich stand auf und watschelte erst in mein Zimmer und dann in Sasukes. Aus meinem Zimmer holte ich mir eine neue Hose und einen Pullover, aus Sasukes holte ich mir ein Hemd. Darauf ging ich ins Badezimmer und ging duschen. Ausnahmsweise ließ ich mir keine Zeit, schnitt mich beim Rasieren sogar ein paar mal.

Als ich fertig war, sprang ich aus der Dusche und putzte mir die Zähne, woraufhin ich mich anzog und meine Haare schnell föhnte und dann kämmte. Ich raste zu den Schuhen und zog mir meine Chucks an. Daraufhin schnappte ich mir meinen Schlüssel und rannte raus.

Ersteinmal zu Naruto, dann sah ich weiter, sagte ich zu mir selber und stand schon kurz darauf vor Hinatas Tür. Als ich klopfte, öffnete Kiba mir die Tür.

"Sakura!", rief er erstaunt. "Was machst du denn hier?"

"Naruto.. Ist er hier..?", fragte ich ganz außer Atem.

"Nein. Er ist grad mit Hinata und Shino frühstücken gegangen. Aber jetzt sag mir doch bitte erstmal, was mit dir los ist. Du bist ja völlig durch den Wind!"

"Sasuke.. Er ist Verschwunden. Seit gestern Früh." Auch wenn Kiba und Sasuke eigentlich verfeindet waren, sah Kiba geschockt und besorgt aus.

"Soll ich dir beim Suchen helfen?!", bot er sich sofort an. Wieder kamen Tränen in mir auf.

"Ich hab ihn gestern schon die ganze Zeit mit Itachi gesucht. Wir waren überall! Und er ist verschwunden! er geht nicht ans Handy und ich bin verdammt ratlos!", schluchzte ich und Kiba nahm mich tröstend in den Arm. Sanft rieb er meinen Rücken.

"Komm. Wir gehn ihn nochmal suchen. Vielleicht läuft er hier ja doch noch irgendwo rum.", flüsterte er und ich nickte. Er ließ mich los, zog sich seine Schuhe an. Darauf machte er die Tür zu und wir gingen los.

Ich rannte fast, Kiba hatte Mühe mitzuhalten.

Draußen war es bewölkt, nur vereinzelte Sonnenstrahlen kamen durch. Wir liefen in Richtung Schulgebäude. Doch dort war er nicht, wie am vorigen Tag auch schon nicht.

Den ganzen Tag über rannten wir über den ganzen Kampus, konnte ihn aber wieder nicht finden. Mit jeder Stunde, die verstrich, ging es mir dreckiger. War es soviel verlangt, ein einfaches Lebenszeichen von ihm zu bekommen?!

War es so schwer, seiner Freundin zu sagen, dass man noch am Leben ist?

Wir waren um 20.00 Uhr wieder bei mir. Naruto war immer noch nicht da, genau so wenig wie Sasuke. Ich ließ mich sofort auf die Couch fallen und starrte auf den Fernseher, wo nicht mal ein Bild zu sehen war. Kiba setzte sich neben mich und legte mir einen Arm um die Schulter. Ich versuchte ihn abzuschütteln, war allerdings zu schwach dafür. Stattdessen ließ ich meinen Kopf auf seine Schulter sacken und schloss angestrengt die Augen. Ich hatte weder was gegessen noch was getrunken, verspürte allerdings auch nicht den kleinsten Drang danach, etwas der Gleichen zu mir zu nehmen. Stattdessen döste ich vor mich hin. Das tat ich bis 23.00 Uhr. Da wurde plötzlich die Tür zu geschmissen. Sofort schreckte ich hoch und starrte zur Tür. Langsam sah ich Sasuke. Und das verschwommen. Er sah unordentlich aus.

"Oh Sasuke!", rief ich, die Tränen liefen mir über die Wangen. Ich rannte zu ihm und fiel Sasuke um den Hals. Er umarmte mich etwas unbeholfen.

"Spinnst du?! Weißt du, was ich mir für Sorgen gemacht habe?! Hättest du mir nicht bescheid sagen können, du doofer Idiot?!", schluchzte ich.

Jetzt spürte ich seine Arme kräftig an meinem Körper, er presste meinen ganz nah an seinen.

"Es tut mir Leid, Liebste." Ich krallte mich an ihm fest und hoffte, dass er mich nicht noch einmal los lassen würde.

Doch er tat es - und schob mich von sich weg. Er sah angespannt in Richtung Couch, wo Kiba immernoch saß.

Die beiden starrten sich Hass erfüllt an.

"Sag mir nicht, dass du das jetzt gemacht hast." Es war weder Frage noch Aussage von Sasuke. Es war einfach nur ein Satz.

"Was soll ich gemacht haben?! ", fragte ich leicht verbittert. Erst fühlte ich mich zurück gewiesen, nun verarscht. Kiba schien aus Sasukes Aussage schlauer zu werden, denn er antwortete: "Ja, hat sie." Dabei grinste er breit.

"Bitte WAS HAB ICH?! ", fragte ich nochmal. Sasuke allerdings war schon wieder weg. Ich rannte ihm nach.

Draußen hielt er endlich an.

"Was hast du, bitte?! ", fragte ich ihn.

"Ich kann mich selber verarschen!"

"Bitte, was?!"

"Hau ab!", befahl er mir.

"Sag mal, gehts noch?" Es fing an zu regnen.

"Geh weg, Sakura!" Sein Ton ließ keinen Widerstand dulden. Doch mir war sein Ton egal. Ich wollte wissen, was er hatte.

"Sag mir doch einfach mal, was mit dir los ist!"

"Das weißt du ganz genau!" Ich schluckte. Wusste ich es wirklich? Ich dachte kurz nach,

schüttelte danach den Kopf. Nein. Wie denn auch?

"Ich wusste es.", murmelte Sasuke und ich sah ihn fragend an. "Es war ein Fehler mit dir zusammen zu kommen."

"Ein.. Fehler?!", fragte ich, am Ende brach mir die Stimme allerdings weg.

"Ja."

"Was.. Meinst du.. Damit?!"

"Vermutlich sollten wir uns trennen." Trennen. Ein einziges Wort, welches mich total aus der Bahn warf.

"Trennen?!" Meine Stimme war nur ein wispern.

"Du bist nicht gut für mich. Und ich nicht für dich. Es ist besser so."

"Du.. "

"Ich will dich nicht mehr."

"Du.. Willst mich.. nicht mehr..?"

"Nein." Er machte auf dem Absatz kehrt und ging weg. Weiter in den Regen hinein. Ich taumelte ins Haus zurück.

Oben war kein Kiba. Nur Naruto und Hinata. Doch für Kiba war es gut, dass er nicht hier war. Er hätte den Abend nicht überlebt.

Die Tür ließ ich zufallen, woraufhin ich in mein Zimmer taumelte und auch da die Tür zuwarf.

In meinem Zimmer ließ ich mich auf mein Bett fallen und versuchte die Worte zu verarbeiten, die Sasuke mir ins Gesicht geworfen hatte. *Ich war nicht gut für ihn. Er war nicht gut für mich. Er wollte mich nicht mehr.*

Von draußen vernahm ich Schritte, woraufhin es an der Tür klopfte. Ich sagte nichts, dennoch betrat jemand mein Zimmer.

"Saku?" Hinata und Tenten. Ich antwortete wieder nicht, kämpfte gegen die aufkommenden Tränen an- ohne Erfolg. Die beiden setzten sich auf mein Bett.

"Saku?" Ich stemmte mich auf, um die beiden anzusehen. "Oh mein Gott, Süße! Warum weinst du denn?", fragte Tenten sofort. Ich schwieg, wollte es nicht an die große Glocke hängen. Stattdessen kullerten weitere Tränen über mein Gesicht.

"Saku. Du musst uns schon sagen, was Sache ist!", drängte jetzt Hinata. Ich schwieg weiterhin. Tenten nahm mich in den Arm.

"Deine Eltern?" Ich schüttelte den Kopf.

"Sasuke?", fragte Hinata nun. Ich nickte.

"Oh mein Gott! Hat er etwa Schluss gemacht?" Ich antwortete nicht. Doch dies schien ihnen Antwort genug zu sein, sie begriffen es. "So ein DRECKSKERL!", rief Tenten, "Tickt der noch ganz? Wie kann er dich ver-"

"Nicht.", unterbrach ich sie. "Es ist sowieso zu Spät."

"Es ist erst zu spät, wenn ich das sage! Hinata! Hohl Naruto her." Hinata sprang sofort auf und ging raus.

"Warum hat er Schluss gemacht? Weißt du das?", fragte Tenten, nun weniger aufgebracht. Ich schüttelete den Kopf. Ich setzte mich normal hin und starrte zur Tür. Kurz darauf kamen Naruto und Hinata wieder ins Zimmer. Narutos Gesicht sagte schon aus, das er Bescheid wusste.

"Soll ich mit ihm reden?" Ich schüttelte den Kopf. Sasuke hatte schon seine Gründe. Ich wusste zwar nicht welche- und das machte die Sache noch depremierender, als sie ohnehin schon war- aber er hatte sie.

"Könntet ihr .. mich vielleicht alleine.. lassen?" Ich sah den drein fragend ins Gesicht. Sie zögerten erst, doch dann ging erst Naruto, dann Hinata und dann Tenten.

Ich legte mich hin und starrte die Decke an. Der Regen prasselte laut gegen die Fenster. Ich schloss die Augen und versuchte die Trennung zu verdrängen. Doch dieses war schwer- immerhin war er, innerhalb der Letzten Monate mein Leben geworden.

Keine Ahnung, wie lange ich einfach so da lag. Aber als ich das nächste Mal auf die Uhr schaute war es kurz vor 21.00 Uhr

## 20.55 Uhr..

*>Sakura Haruno hat realisiert, dass es Aus mit Sasuke Uchiha ist.<*

Am nächsten Morgen, weckte mein nerviger Wecker mich. Ich hätte ihn am liebsten gegen die Wand geschleudert und wäre am liebsten gestorben.

Dennoch raffte ich mich auf und schlurfte zur Küche. Dort saßen Fugaku und Sasuke. Ein komisches Gefühl des Déjà vus überkam mich. Hatte ich dir Trennung nur geträumt?

"Morgen.", murmelte ich und ging an Fugaku vorbei. Sein Blick verriet mir, dass ich die Trennung wohl doch nicht geträumt hatte.

"Morgen.", antwortete Fugaku, Sasuke würdigte mich keines Blickes. Sofort wurde mir schlecht, wieder kämpfte ich gegen die Tränen. Allerdings war es dieses mal, nur eine Frage der Zeit, bis ich diesen Kampf verlieren würde. Und ich merkte, dass diese Zeit gleich kommen würde.

Ich lief zum Schrank und machte mir eine Schüssel Cornflakes, wobei ich nicht ein mal großen Hunger hatte. Ich drehte mich um und wollte gerade gehen, als ich sah, wie Sasuke sich vom Tisch weg schob und den Raum verließ.

"Wie geht es dir, Sakura?" Wie sollte es mir schon gehen? Dachte Fugaku, ich würde Freudensprünge machen?!

"War schon mal besser..", flüsterte ich.

"Es tut mir so leid, Sakura! Hätte ich Sasuke nicht so aus der Fassung gebracht, dann wäre er nicht gegangen und-"

"Du musst dir am allerwenigsten 'nen Vorwurf machen, Fugaku. Ich.. hab höchstens an allen Schuld.. Auch wenn mir nicht ganz bewusst ist, was ich getan habe.."

Fugaku sagte nichts. Ich nahm ein paar happen von den Cornflakes, stellte die Schale allerdings wieder weg, seufzte noch kurz und ging.

Es war Montag, Schule. Der erste Tag, an dem ich mich wohl verstellen musste. Falls ich das überhaupt konnte. Ich würde wohl eher einem Emotionalen Wrack gleichen. Träge zog ich mich an und sammelte meine Schulsachen zusammen. Daraufhin schlenderte ich raus. Ich traf sofort auf Tenten, die auf mich wartete. Neji und Lee

hatte sie wohl schon vorgeschickt. Sie sagte nichts, schien zu merken, dass ich nicht in der Stimmung war, um eine große Kommunikation zu führen.

Wir liefen ruhig und langsam neben einander her. Wir hatten noch nicht einmal das Schulgebäude betreten, als es klingelte, doch mir sollte es recht sein.

Ich wollte niemanden eine Rechenschaft schuldig sein und auch nicht in Sasukes Nähe sein, was auf Dauer natürlich unvermeidbar war.

5 Minuten nach Unterrichtsbeginn betraten wir den Raum. Kakashi sah uns mit großen Augen an. Tenten entschuldigte uns schnell; ich konnte allerdings nicht verstehen, was sie genau sagte. Ich setzte mich einfach auf meinen Platz neben Sasuke, und starrte auf einen Punkt von der Tafel.

Ab und zu versuchte Naruto mich in ein Gespräch zu verwickeln, doch da machte ich einen auf Taub.

Immer wenn Sasuke sich auch nur einen Zentimeter bewegte, bekam ich Schweißausbrüche. Und er bewegte sich häufig. Meistens sogar von mir weg. Ich biss mir auf die UNterlippe, so kräftig wie ich konnte, um allen - bei dem Fall einer Heulattacke- sagen zu können, es wäre die schmerzende Lippe.

Langsam bekam ich das Gefühl, dass ich die Haut bald durchhätte. Also nagte ich weiter, bis ich mein Blut schmeckte. Ich zuckte zusammen. Das Zeug schmeckte nicht. Naruto und Sasuke sahen mich beide gleichzeitig fragend an, doch Sasuke wandt sich gleich darauf wieder dem Unterricht zu.

Die erste Träne.

Es ist die Lippe. Nicht Sasuke.

Schön, wenn man versuchte, sich so eine Tatsache einzubläuen, obwohl man sich selber nie glaubte. Naruto nahm meine Hand freundschaftlich in seine, und streichelte meinen Handrücken mit seinen Daumen. Würden unsere Hände nicht unterm Tisch sein, wie würde Sasuke wohl reagieren?

Die Stunde schien gar nicht vergehen zu wollen. Immer wenn ich dachte, es wären schon 5 Minuten um, war nicht einmal eine Minute verstrichen.

Als mir das "Wann-vergeht-die-Zeit-endlich?"- Spiel reichte, überlegte ich mir, wie ich den Unterricht wohl früher verlassen konnte. Musste ich auf Toilette?!

Nein, dass wäre nicht lange genug. Also musste ich wieder einen auf Krank machen.

Ich ließ Narutos Hand los und meldete mich. Wieder fragende Blicke meiner beiden Nachbarn. Doch diesmal schaute Sasuke nicht sofort weg. Ich behielt ihm aus dem Augenwinkel im Auge. Seine schönen schwarzen Augen, sahen mit großen Schreck auf meine Lippen. Wow.

"Ja, Sakura?", fragte Kakashi mich plötzlich, und ich musste mich schnell daran erinnern, weshalb ich mich überhaupt gemeldet hatte. Mein Gedächtnis ließ mich nicht im Stich, und verriet es mir sofort.

"Sensei, mir geht es überhaupt nicht gut."

"Ahh.. Dann.. Sasuke. Bringst du Sakura bitte? Ihr seit doch-"

"Nein, sind wir nicht.", unterbrach Sasuke unseren Lehrer, mit einer eiskalten Stimme.

"Trotzdem. Bringst du sie bitte? Sie sieht wirklich sehr blass aus." Toller Plan. Am liebsten hätte ich mir mit der Hand gegen die Stirn geklatscht. War das nicht absehbar? Oder besser gesagt: Typisch Lehrer? Die mussten einen echt immer alles versauen. Ich wollte doch weg von Sasuke! Und jetzt sollte er mich bringen. Genial.

*Super, Sakura!*, bejubelte mich meine innere Stimme sofort, der Sarkasmus war kaum zu überhören. *Idiotensicherer Plan, schon mal davon was gehört?*

Ich war kurz davor meiner zweiten Stimme irgendetwas patziges zu antworten. Doch das würde mich wahrscheinlich nicht ins Krankenzimmer bringen, sondern in die Klappe. Ich seufzte, und wartete auf Sasukes Antwort.

Doch er sagte nichts, stand einfach auf. Wieso sagte er nicht, dass er keine Lust auf mich hatte?! Ich verstand es nicht, stand aber ebenfalls auf.

Langsam verließen wir den Raum. Mein Herz hämmerte so heftig gegen meine Brust, dass ich dachte, er könnte es hören.

"Danke.", sagte Sasuke plötzlich. Verdattert blieb ich stehen und sah ihn fragend an. Hatte er sich eben bedankt? Sasuke blieb ebenfalls stehen.

"Auch wenn ich Momentan 0 Bock auf dich und deine Anwesenheit habe-" Er stockte, als er merkte, wie ich bei den beiden Wörtern zusammen zuckte. Für einen Moment wurde sein Blick weicher, doch das hielt nicht lange an. "- ich hatte keinen Bock auf den Unterricht. Und ich müsste dich mittlerweile so gut kennen, dass du 1. Kerngesund bist-" Ja, Kerngesund, bis auf die Tatsache, dass du mir mein Herz heraus gerissen hast und es in den Boden gestampft hast, als wäre es Dreck, erwiderte ich in Gedanken, doch da sprach er schon weiter, "2. Es wahrscheinlich nicht aushältst bei mir zu sein und 3. dass du gar nicht wegen deiner Lippe weinst, sondern wegen mir." Ich schluckte. Wieso konnte er mich nur so gut durchschauen? Oder konnte das jeder? "Woher willst du bitte wissen, dass es nicht wegen dir ist?", piepste ich.

"Weil du dir im Schlaf öfters die Lippe blutig beißt. Du merkst es bloß nie. Und du weinst dabei auch nicht." Sprach er jetzt von Amerika?

Nun wurde seine Gesicht wieder weich, doch auch das wieder nur kurz.

"Du solltest wirklich ins Krankenzimmer. Das Blut ist, wenn du schläfst, nie so viel gewesen."

"Scheiß auf mein Blut.", murrte ich und starrte auf den Boden. Dennoch lief ich los, an Sasuke vorbei. Er folgte mir sofort. Bis zum Krankenzimmer waren es gute 10 Minuten Fußmarsch. Also 10 Minuten bedrückende Stille.

Wir liefen neben einander her, ab und zu berührten sich unsere Arme, wobei wir beide immer auseinander wischen. Es war komisch, neben den Jungen zu laufen, den ich liebte, der mich- dem Anschein nach- allerdings zu verachten schien.

Ein paar Meter vor dem Zimmer blieb er stehen, ich machte es ihm automatisch nach.

"Ab hier schaffst du es auch alleine." Ich nickte, machte aber keine Anstalten weiter zu laufen. Auch er blieb stehen.

"Wieso.. Hast du.. Schluss gemacht?!", fragte ich ganz leise und biss mir wieder auf die Unterlippe. Als er nach ein paar Sekunden nichts gesagt hatte, fragte ich mich ob er mich überhaupt gehört hatte. Immerhin stand er einen Meter hinter mir. Oder war er weggegangen. Ich drehte mich um, Sasuke hatte sich gegen die Wand gelehnt und sah auf den Boden. In diesem Moment sah er genau so zerbrechlich auch, wie ich mich gerade fühlte. Ich musste dem Drang widerstehen, ihn zu umarmen.

"Kiba." Das war seine Antwort. Sein Grund. Daraufhin ging Sasuke. Ließ mich verdattert im Flur stehen. Viel zu spät antwortete ich.

"Ki-ba?" Danach ließ ich mich auf den Boden fallen, saß einfach nur da, und fing an zu weinen.

Scheiß auf die Lippe. Scheiß auf das Blut. Scheiß auf meine Gesundheit.

---

FERTIG xD Sorry fürs lange warten.

ABER. Ich hatte Laptop verbot & auch 0 Ideen xD

Jetzt bin ich wieder alleine zu Hause; und fange bald das nächste Pitel an xD

Gomennasai noch mal =D

Vorallendingen an die treuen Kommi Schreiber =)